

Die Netto-Rendite einer Riester-Rentenversicherung aus Anlegersicht

**DAV vor Ort
06.07.2015**

**Maik Wels / Christian Rieckhoff
Deutsche Rentenversicherung Bund
Geschäftsbereich
Forschung und Entwicklung**

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. Erste Ergebnisse
5. Zusammenfassung
6. Sensitivitätsanalyse

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. Erste Ergebnisse
5. Zusammenfassung
6. Sensitivitätsanalyse

Anliegen der Untersuchung

Netto-Rendite einer Riester-Rentenversicherung aus Anleger-Sicht:

- Zulage- und Steuerförderung in der Ansparphase
- nachgelagerte Besteuerung in der Rentenphase
- keine Produktrendite, keine „gesellschaftliche“ Rendite

Berücksichtigung:

- Unterschiedliche Höhe des Zinsüberschusses
- unterschiedliches Alter bei Versicherungsbeginn
- unterschiedliche Einkommenspositionen
- unterschiedliche Anzahl von Kindern

Anliegen der Untersuchung

Vernachlässigung:

- Spektrum der Riester-Produkte
- Ehegatten-Kontext (Splitting-Tarif)
- differenzierte Erwerbsbiographie
- individuelle Lebenserwartung (möglich aber nicht sinnvoll)
- Vielfältigkeit der Möglichkeiten zum Renteneintritt
- Weitere Einkommensquellen, z.B. Kapitaleinkünfte und bAV
- grundlegende Veränderungen im Steuer- und Sozialrecht

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. Erste Ergebnisse
5. Zusammenfassung
6. Sensitivitätsanalyse

Ausgangspunkte und Annahmen

allgemeine Annahmen:

- Person hat zu Rentenbeginn 45 Beitragsjahre in der gRV
- Rentenbeginn mit 67 Jahren sowohl bei Riester als auch in der gRV
- Alterseinkünfte nur gRV und Riester-Rente
- Steuertarif von 2015, Anpassung entsprechend eines „Änderungsfaktors“ (1,5 %)
- Anpassung Zulage und Sonderausgabenabzug wie Steuertarif
- Rentenmodell wird unterstellt (Werte aus dem „Rentenversicherungsbericht 2014“ bis zum Jahr 2028), danach:
 - jährliche Anpassung des Einkommens mit 3%
 - Beitragssatz bis 2031 steigend auf 22%, danach konstant
 - jährliche Anpassung aktueller Rentenwert mit 2,5%
- Beitragssätze für gKV und gPV konstant auf dem Niveau von 2015
- Kindergeldberechtigung bis zum 25. Lebensjahr

Ausgangspunkte und Annahmen

Annahmen zur Riester-Rentenversicherung:

- konkreter Unisexstarif eines Direktversicherers in Bezug auf Kostenstruktur und Garantieverzinsung
- Versicherungsbeginn einheitlich: 01.01.2015
- Beitragsphase vom Versicherungsbeginn bis zum 67. Lebensjahr
- jährliche Beitragszahlung in Höhe des Mindesteigenbeitrags (für volle Zulage)
- Kinder werden im Alter von 25, 30 und 35 Jahren geboren, je nach Anzahl der Kinder
- Kinderzulagen werden dem Versicherungsnehmer zugeordnet und für Kinder bis zum 25. Lebensjahr gezahlt
- Auszahlung des gebildeten Kapitals bei Tod in der Ansparphase, keine sonstige Hinterbliebenenabsicherung, keine Rentengarantiezeit
- keine Invaliditätsabsicherung

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. Erste Ergebnisse
5. Zusammenfassung
6. Sensitivitätsanalyse

Methodisches Vorgehen

Rechnungsgrundlagen

- Garantiezins von 1,25 %
- Kalkulationsgrundlage: DAV 2004R,
als realistische Sterbetafel: Generationensterbetafel des
Statistischen Bundesamtes in der Trendvariante V2
- in beiden Tafeln wird die Unisex-Variante mit einer Mischung von
60% Frauen zu 40 % Männer zu Beginn der Auszahlungsphase
angewendet

Methodisches Vorgehen

Rechnungsgrundlagen

- Kosten in der Ansparphase:
 - 1 % Abschlusskosten auf die Summe der Eigenbeiträge
 - 2,1 % laufende Verwaltungskosten auf die Eigenbeiträge
 - 6 % Verwaltungskosten auf die Zulagen
 - 0,13 % Verwaltungskosten p.a. auf bisher eingezahlte Beiträge (Eigenbeiträge und Zulagen), welche vom Deckungskapital entnommen werden
- Kosten in der Rentenphase:
 - 1,5 % der Rente

Methodisches Vorgehen

- Zinsüberschüsse und Risikoüberschüsse werden zu 90 % an den Versicherungsnehmer weiter gegeben, Kostengewinne werden vernachlässigt
- Zinsüberschüsse werden mit 90% des erwirtschafteten Zinses abzüglich des garantierten Rechnungszinses berücksichtigt und fließen somit gleich in die Verzinsung der Ansparphase und Diskontierung der Auszahlungsphase mit ein
- Risikoüberschüsse:
 - werden in der Form berücksichtigt, dass sowohl eine Monatsrente (incl. Zinsüberschuss) mit der DAV 2004 R (1. Ordnung) berechnet wird als auch eine Monatsrente (incl. Zinsüberschuss) nach der Destatis-Tafel
 - 90% der Differenz dieser beiden Rentenhöhen wird dann zu der Rente nach der DAV-Tafel addiert und somit entsteht eine durchschnittliche und geglättete Rente incl. der berücksichtigten Überschussanteile

Methodisches Vorgehen

Berechnungsmethoden

- in der Beitragsphase wird die Veränderung des Netto-Einkommens durch die Riester-Rente berechnet (Eigenbeitrag zur Riester-Rente und Veränderung bei der Einkommensteuer und dem Solidaritätszuschlag)
- in der Rentenphase wird die Netto-Riester-Rente berechnet (Differenz des Netto-Alterseinkommens mit und ohne Riester-Rente)
- aus diesen beiden Berechnungen resultiert sowohl ein Zahlungsstrom für die Einzahlungen, als auch für die Auszahlungen, aus denen dann die Rendite derart ermittelt wird, dass der Barwert der beiden Zahlungsströme identisch ist

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. **Erste Ergebnisse**
5. Zusammenfassung
6. Sensitivitätsanalyse

Erste Ergebnisse I

Rendite eines Mannes - Versicherungsbeginn im Alter von 20 Jahren (1)

Rentenlaufzeit beträgt 21 Jahre und 6 Monate

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
0,0%	25%	1,9%	4,1%	5,0%	5,9%
	50%	0,9%	1,4%	2,5%	3,6%
	75%	0,9%	1,0%	1,5%	2,2%
	100%	1,0%	1,1%	1,2%	1,6%
	125%	1,1%	1,1%	1,1%	1,5%
	150%	1,1%	1,1%	1,1%	1,4%
	175%	1,0%	1,0%	1,1%	1,3%
	200%	0,8%	0,8%	0,9%	1,2%
1,0%	25%	2,8%	5,0%	5,8%	6,7%
	50%	1,7%	2,3%	3,4%	4,4%
	75%	1,7%	1,8%	2,4%	3,0%
	100%	1,8%	1,8%	2,1%	2,5%
	125%	1,9%	1,9%	1,9%	2,3%
	150%	1,9%	1,9%	1,9%	2,2%
	175%	1,8%	1,8%	1,9%	2,1%
	200%	1,6%	1,7%	1,7%	2,0%

Erste Ergebnisse II

Rendite eines Mannes - Versicherungsbeginn im Alter von 20 Jahren (2)

Rentenlaufzeit beträgt 21 Jahre und 6 Monate

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
2,0%	25%	3,7%	5,9%	6,8%	7,5%
	50%	2,6%	3,3%	4,4%	5,3%
	75%	2,7%	2,8%	3,3%	3,9%
	100%	2,8%	2,8%	3,0%	3,4%
	125%	2,8%	2,8%	2,9%	3,2%
	150%	2,8%	2,8%	2,9%	3,1%
	175%	2,7%	2,7%	2,8%	3,1%
	200%	2,6%	2,6%	2,7%	3,0%
3,0%	25%	4,7%	6,9%	7,6%	8,3%
	50%	3,6%	4,2%	5,3%	6,2%
	75%	3,6%	3,7%	4,3%	4,9%
	100%	3,7%	3,7%	3,9%	4,3%
	125%	3,7%	3,7%	3,8%	4,1%
	150%	3,7%	3,7%	3,8%	4,1%
	175%	3,6%	3,7%	3,8%	4,0%
	200%	3,5%	3,5%	3,6%	3,9%

Erste Ergebnisse III

Rendite eines Mannes - Versicherungsbeginn im Alter von 50 Jahren (1)

Rentenlaufzeit beträgt 19 Jahre und 1 Monat

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
0,0%	25%	3,2%	3,5%	5,6%	9,7%
	50%	1,7%	1,1%	1,6%	2,9%
	75%	0,7%	0,6%	0,7%	1,1%
	100%	0,8%	0,8%	0,9%	1,0%
	125%	1,0%	1,1%	1,0%	1,0%
	150%	1,3%	1,3%	1,3%	1,2%
	175%	1,4%	1,4%	1,4%	1,3%
	200%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%
1,0%	25%	4,2%	4,5%	6,7%	10,9%
	50%	2,6%	2,0%	2,5%	3,9%
	75%	1,6%	1,5%	1,5%	2,0%
	100%	1,7%	1,7%	1,7%	1,8%
	125%	1,9%	1,9%	1,9%	1,8%
	150%	2,1%	2,2%	2,1%	2,0%
	175%	2,2%	2,3%	2,3%	2,2%
	200%	2,1%	2,1%	2,1%	2,2%

Erste Ergebnisse IV

Rendite eines Mannes - Versicherungsbeginn im Alter von 50 Jahren (2)

Rentenlaufzeit beträgt 19 Jahre und 1 Monat

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
2,0%	25%	5,2%	5,5%	8,0%	12,3%
	50%	3,6%	3,0%	3,6%	5,1%
	75%	2,6%	2,5%	2,5%	3,1%
	100%	2,7%	2,7%	2,7%	2,8%
	125%	2,9%	2,9%	2,9%	2,8%
	150%	3,2%	3,2%	3,1%	3,0%
	175%	3,3%	3,3%	3,3%	3,2%
	200%	3,1%	3,1%	3,2%	3,2%
3,0%	25%	6,2%	6,6%	9,2%	13,7%
	50%	4,6%	4,1%	4,6%	6,2%
	75%	3,6%	3,5%	3,6%	4,1%
	100%	3,7%	3,7%	3,7%	3,9%
	125%	3,9%	3,9%	3,9%	3,8%
	150%	4,2%	4,2%	4,1%	4,0%
	175%	4,3%	4,3%	4,3%	4,2%
	200%	4,1%	4,1%	4,2%	4,2%

Erste Ergebnisse V

Rendite einer Frau - Versicherungsbeginn im Alter von 20 Jahren (1)

Rentenlaufzeit beträgt 24 Jahre und 7 Monate

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
0,0%	25%	2,3%	4,4%	5,2%	6,1%
	50%	1,3%	1,8%	2,9%	3,9%
	75%	1,3%	1,4%	1,9%	2,5%
	100%	1,4%	1,4%	1,6%	2,0%
	125%	1,4%	1,4%	1,5%	1,8%
	150%	1,4%	1,4%	1,5%	1,7%
	175%	1,3%	1,3%	1,4%	1,7%
	200%	1,2%	1,2%	1,3%	1,6%
1,0%	25%	3,1%	5,2%	6,0%	6,8%
	50%	2,0%	2,6%	3,7%	4,7%
	75%	2,1%	2,2%	2,7%	3,3%
	100%	2,2%	2,2%	2,4%	2,8%
	125%	2,2%	2,2%	2,2%	2,6%
	150%	2,2%	2,2%	2,2%	2,5%
	175%	2,1%	2,1%	2,2%	2,4%
	200%	1,9%	2,0%	2,1%	2,3%

Erste Ergebnisse VI

Rendite einer Frau - Versicherungsbeginn im Alter von 20 Jahren (2)

Rentenlaufzeit beträgt 24 Jahre und 7 Monate

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
2,0%	25%	4,0%	6,1%	6,9%	7,6%
	50%	2,9%	3,6%	4,6%	5,5%
	75%	3,0%	3,1%	3,6%	4,2%
	100%	3,0%	3,1%	3,3%	3,7%
	125%	3,1%	3,1%	3,1%	3,5%
	150%	3,0%	3,1%	3,1%	3,4%
	175%	3,0%	3,0%	3,1%	3,3%
	200%	2,8%	2,9%	3,0%	3,2%
3,0%	25%	4,9%	7,0%	7,8%	8,4%
	50%	3,8%	4,5%	5,5%	6,4%
	75%	3,8%	4,0%	4,5%	5,1%
	100%	3,9%	3,9%	4,2%	4,6%
	125%	3,9%	4,0%	4,0%	4,4%
	150%	3,9%	3,9%	4,0%	4,3%
	175%	3,9%	3,9%	4,0%	4,2%
	200%	3,8%	3,8%	3,9%	4,1%

Erste Ergebnisse VII

Rendite einer Frau - Versicherungsbeginn im Alter von 50 Jahren (1)

Rentenlaufzeit beträgt 22 Jahre und 3 Monate

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
0,0%	25%	3,9%	4,2%	6,2%	10,1%
	50%	2,4%	1,9%	2,3%	3,6%
	75%	1,5%	1,4%	1,5%	1,9%
	100%	1,6%	1,6%	1,6%	1,7%
	125%	1,8%	1,8%	1,8%	1,7%
	150%	2,0%	2,0%	2,0%	1,9%
	175%	2,1%	2,1%	2,1%	2,1%
	200%	1,9%	2,0%	2,0%	2,0%
1,0%	25%	4,7%	5,1%	7,2%	11,2%
	50%	3,2%	2,7%	3,2%	4,6%
	75%	2,3%	2,2%	2,3%	2,8%
	100%	2,4%	2,4%	2,4%	2,6%
	125%	2,6%	2,6%	2,6%	2,5%
	150%	2,8%	2,8%	2,8%	2,7%
	175%	2,9%	2,9%	2,9%	2,9%
	200%	2,8%	2,8%	2,8%	2,9%

Erste Ergebnisse VIII

Rendite einer Frau - Versicherungsbeginn im Alter von 50 Jahren (2)

Rentenlaufzeit beträgt 22 Jahre und 3 Monate

erwirtschafteter Zinsüberschuss (excl. Garantiezins)	Einkommen zum Durchschnitt	Anzahl der Kinder			
		0	1	2	3
2,0%	25%	5,7%	6,1%	8,4%	12,6%
	50%	4,2%	3,7%	4,2%	5,7%
	75%	3,3%	3,1%	3,2%	3,8%
	100%	3,4%	3,4%	3,4%	3,5%
	125%	3,6%	3,6%	3,5%	3,5%
	150%	3,8%	3,8%	3,8%	3,7%
	175%	3,9%	3,9%	3,9%	3,8%
	200%	3,7%	3,8%	3,8%	3,8%
3,0%	25%	6,7%	7,1%	9,6%	13,9%
	50%	5,1%	4,6%	5,2%	6,8%
	75%	4,2%	4,1%	4,2%	4,7%
	100%	4,3%	4,3%	4,3%	4,5%
	125%	4,5%	4,5%	4,5%	4,4%
	150%	4,7%	4,7%	4,7%	4,6%
	175%	4,8%	4,8%	4,8%	4,8%
	200%	4,7%	4,7%	4,7%	4,7%

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. Erste Ergebnisse
5. Zusammenfassung
6. Sensitivitätsanalyse

Zusammenfassung I

- positive Rendite in allen untersuchten Konstellationen (Basisszenario)
- Bewertung nur anhand der **Netto**-Rendite alternativer Altersvorsorge-Produkte
- höherer Zinsüberschuss mit höherer Rendite – Auswirkung uneinheitlich
- Frauen mit höherer Rendite als Männer durch längere Rentenlaufzeit (Durchschnitt für einheitliche Einstiegsalter: 0,3 bis 0,6 Prozentpunkte)
- Vergleich unterschiedlicher Einstiegsalter schwierig, da verschiedene Kohorten

Zusammenfassung II

- Entwicklung der Rendite mit steigender Einkommensposition: zunächst fallend, dann steigend, dann wieder fallend
- höhere Kinderzahl allgemein mit höherer Rendite verbunden
- Ausnahmen vorhanden: Zusammenspiel von Kinderfreibetrag, Riester-Förderung und Leistungsrecht der gRV
- allgemeine Beurteilung: wichtige Zielgruppen (Frauen, Geringverdiener, Kindererziehende) mit höherer Rendite
- Rendite nur als ein Beurteilungsmaßstab
- wichtig z.B. auch: Höhe der Rente, Anrechnung auf Grundsicherung

Agenda

1. Anliegen der Untersuchung
2. Ausgangspunkte und Annahmen
3. Methodisches Vorgehen
4. Erste Ergebnisse
5. Zusammenfassung
6. **Sensitivitätsanalyse**

Sensitivitätsanalyse

Veränderung von bisher „fest“ gesetzten Annahmen:

- Steuertarif: Änderungsrate 0,0 %/ 1,5 %/ 3,0 %
- **Anpassung von Zulageförderung und Sonderausgabenabzug:**
0,0 %/ 1,5%/ Lohnwachstum
(Änderungsrate Steuertarif konstant bei 1,5 %)
- Anpassung des Eigenbeitrags: 60 €/ Mindesteigenbeitrag/
(steuerlicher) Maximalbeitrag
- **Anpassung der Kosten**
laufende Verwaltungskosten: 2,1%/ 6,5 % der Eigenbeiträge
Abschlusskosten: 1,0 %/ 4,0 % der Summe der Eigenbeiträge
Verwaltungskosten: 6,0 % der Zulagen (konstant)
Kosten auf bisher eingezahlte Beiträge: 0,13 %/ 2,0 %
Kosten im Rentenbezug: 1,5 %/ 1,7 %
- Beitragssätze der Sozialversicherung (RV-Bericht, konstant/
jeweils um 0,1 Prozentpunkte p.a. steigend)

Die Netto-Rendite einer Riester-Rentenversicherung aus Anlegersicht

Veröffentlichung: Heft 2/2015 der
„Deutschen Rentenversicherung“

christian.riechhoff@drv-bund.de